

## Teil 4 | Simulation Flussverschmutzung

### 4.1 | Vorstellung einer beispielhaften textilen Lieferkette

5 min

Die Einführung in die textile Lieferkette vermittelt Schüler\*innen die komplexen Zusammenhänge zwischen der Herstellung von Kleidung und den Auswirkungen auf Wasserverbrauch und -verschmutzung. Die Facilitator\*innen erklären in Kürze die verschiedenen Produktionsschritte – von der Rohstoffgewinnung über die Verarbeitung und Färbung bis zur Endfertigung, Verkauf und zur Entsorgung.

### 4.2 | Durchführung der Simulation "Flussverschmutzung"

30 min

- Die Facilitator\*in präsentiert die notwendigen Materialien wie Wasserkanister, Waschmittel, Wollfäden, Spüli, Metallwolle, Plastikreste, Pappstreifen, Pflanzenöl, Wasserfarbe, Stärke, Essig, Plastikfische, Sand, Blätter, Watte, Playmobilfiguren, Sprühseife, Salz und Staub auf einem Tisch.
- Die Aufgabe, die die Schüler\*innen in der Gruppe und individuell bearbeiten sollen, wird von den Facilitator\*innen bzw. auf den Arbeitsblättern erklärt.
- Schüler\*innen bilden im Anschluss Vierer- oder Fünfergruppen an verschiedenen Tischen. Jede Gruppe erhält ein Arbeitsblatt zu Ursachen und Auswirkungen der Wassernutzung in der Textilindustrie entlang eines der Schritte in der Lieferkette.
- Die Schüler\*innen haben 10 Minuten Zeit, die Texte zu lesen und zu bearbeiten.
- Die Facilitator\*innen bitten die Kleingruppen nacheinander vor die Klasse zu treten.
- Im Anschluss präsentieren die Schüler\*innen individuell die Ursachen/Auswirkungen der Wassernutzung während des ihrer Kleingruppe zugeordneten Schrittes in der textilen Lieferkette.
- Als Letztes simulieren die Schüler\*innen mit Materialien die Wasserverschmutzung entlang eines aquatischen Lebensraums.
- Die Simulation ist beendet, wenn alle Schüler\*innen in ihrer Kleingruppe mindestens eine Ursache und Auswirkung der Wassernutzung in der textilen Lieferkette präsentiert haben.
- Es müssen nicht alle Stationen unter den Schüler\*innen aufgeteilt werden.



## Teil 4 | Simulation Flussverschmutzung

### 4.3 | Reflexion

5 min

Im Anschluss an die Simulation richtet die Facilitator\*in folgende Fragen an die Klasse:

1. Gab es einen Moment in der Simulation, der euch besonders betroffen oder nachdenklich gemacht hat? Warum?
2. Was denkt ihr über die sichtbaren Folgen der Verschmutzung? Wie hat das eure Wahrnehmung von Umweltproblemen verändert?
3. Wenn ihr in einer Region leben würdet, die direkt von dieser Verschmutzung betroffen ist, was würde das für euren Alltag bedeuten

#### Takeaways für die Schüler\*innen

- **Verständnis für die Ursachen und Folgen der Wasserverschmutzung:** Schüler\*innen verstehen die komplexen Zusammenhänge zwischen Textiler Lieferkette und ihrer ökologischen, sozialen und humanitären Auswirkungen.
- **Förderung von Empathie und globalen Verantwortung:** Schüler\*innen erleben die weitreichenden Konsequenzen von Umweltproblemen, wie Verlust der Biodiversität oder Gesundheitsrisiken, und erkennen globale Dimension ihrer Konsumentscheidungen.
- **Hohen Wasserbedarf der Textilindustrie aufzeigen:** Schüler\*innen setzen den Zugang zu sauberem Trinkwasser in den Kontext globaler Gerechtigkeit.
- **Globale Ungleichheiten hinterfragen:** Die Produktion findet oft in wasserarmen Regionen des Globalen Südens statt, während der Konsum hauptsächlich im Globalen Norden geschieht.